

## LEBENS LAUF

Mein Name ist M. Kálmán und ich komme aus Ungarn. Mein ursprünglicher Beruf ist Kindergärtnerin. Ich habe 9 Jahre in privaten, öffentlichen und Waldorfkinderergärten in Budapest gearbeitet. Ein Jahr lang habe ich auch einem behinderten Kind aus meiner Gruppe geholfen, sich in eine Regelklasse der Grundschule zu integrieren.



Durch meine Mitgliedschaft in der Allgemeinen Anthroposophischen Gesellschaft und später in der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft wollte ich nach Dornach kommen, um eine reale Verbindung zum Goetheanum und zur Anthroposophie zu entwickeln.

Nach einem Jahr des Anthroposophischen Studienjahr am Goetheanum bei Virginia Sease und Joan Sleight, fand ich die Plastikschule und wusste: "Das ist der Ort, an dem ich sein muss".

## MOTIVATION

Ich habe Ostern 2021 mein Grundstudium an der Plastikschule abgeschlossen und möchte nun den therapeutischen Weg einschlagen. Neben der Hilfe für einzelne Menschen, möchte ich die Kunsttherapie auch für die Arbeit mit Kollegien von Erziehern, Lehrern und auch der Gemeinschaft der Eltern einsetzen, um heilende Aspekte in den pädagogischen, sozialen und therapeutischen Bereich zu bringen.

Ich möchte Sie deshalb herzlich um Unterstützung bitten, damit ich das Aufbaustudium Kunst-Therapie besuchen und abschliessen kann. Denn ich habe realisiert, dass der plastischen Arbeit ein sehr grosses Potential innewohnt.

In Dankbarkeit,

M. Kálmán